

Biotopname Trockenvegetationskomplex 500 m nördlich von Weitin				TK10 0508 - 142 - 4059 Anschluß in TK -		Biotop-Nr. 0308 - 1855	
Standort /Geologie Geschiebelehm bzw. -mergel				Film-Nr. 86 - 0308 Bild-Nr. 0308 - 1855			
Naturraum 320		Kuppiges Tollensegebiet mit Werder		Luftbild-Nr. -			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Kreisfreie Stadt		Gemeinde / Stadt Neubrandenburg, Stadt		Größe in ha - 0 Länge in m - min. Breite in m - max. Breite in m -			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 00270				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		NLP FND NP FiB NSG LSG 1 BR FFH-Geb. 1 ND GLB FnB Wald-Totalreservat					
Hauptcod. Code		Nebencode B L T G M F		Überlagerungscode			
%		6 5 3 0 5					
Vegetationseinheiten Knaulgras-Aufrechte Trespen-Trockenrasen, Fiederzwenken-Halbtrockenrasen, Weißdorngebüsch, Glatthafer-Knaulgraswiese							
Habitats + Strukturen		D G M					
Beschreibung / Besonderheiten Der intensiv beweidete Trockenvegetationskomplex befindet sich im Hangbereich eines Nischenausganges. Die Exposition der steilen Hänge reicht von Nordwest über Nord bis nach Nordost. Das Substrat besteht aus mesotrophen und mäßig trockenen Lehmen. Das Biotop ist umschlossen von Intensivgrünland und Gehölzen. Die Fläche wird am Scheitel von einem Knaulgras-Aufrechte Trespen-Halbtrockenrasen eingenommen. Am südlichen Rand befinden sich Übergänge zu Glatthafer-Knaulgraswiesen. Am Nordosthang haben sich Weißdorngebüsche etabliert. Am Unterhang tritt eine Insel von Fiederzwenken-Halbtrockenrasen auf. Wundklee, Golddistel und Kleiner Wiesenknopf sind Bestandteil der Roten Liste und konnten nachgewiesen werden. Das Biotop ist durch Verbuschung gefährdet. Extensive Beweidung mit Schafen statt mit Kühen und Entbuschungsmaßnahmen könnten den Erhalt des Biotops sichern.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		X landschaftsprägender Charakter					
typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
Struktur- und Habitatreichtum							
Gefährdung							
Y L S keine Gefährdung							
Empfehlung Beweidung mit Schafen statt Kühen							
Z M K Z M B							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		8		-		1		4		2		-		4		0		5		9	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ g N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ g mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ g NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ g Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ g Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ k Steilhang > 9°				☐ ☐ g NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ k Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ g intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland. intensiv					
												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ k Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gehölz					
☐ ☐ g Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Röhricht / Feuchtbrache					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Bromus erectus																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Crataegus monogyna Dactylis glomerata Ranunculus bulbosus Veronica chamaedrys																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Prunus spinosa Agrimonia eupatoria <u>Anthyllis vulneraria vulneraria</u> Arrhenatherum elatius Brachypodium pinnatum <u>Carlina vulgaris</u> Daucus carota Festuca ovina agg. Galium mollugo Hieracium pilosella Hypochoeris radicata Poa compressa Potentilla reptans <u>Sanguisorba minor</u> Thymus pulegioides Solidago virgaurea																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 27.11.2002													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effenberger																Foto: 1								Folgeseiten: 0					